

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **28 (2013)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# impresum

## Autorinnen und Autoren

### Seiten 4–9:

Prof. Ellen Hertz  
Institut d'ethnologie  
Université de Neuchâtel  
ellen.hertz@unine.ch

### Seiten 10–13:

Prof. Dr. Georg Kreis  
Europainstitut der  
Universität Basel  
georg.kreis@unibas.ch

### Seiten 14–19:

Dr. Eduard Müller  
Denkmalpfleger des Kantons Uri  
Präsident ICOMOS Suisse  
Justizdirektion Uri, Abteilung  
Natur- und Heimatschutz  
edi.mueller@ur.ch

### Seiten 20–25:

PD Dr. Urs Leuzinger  
Amt für Archäologie Thurgau  
urs.leuzinger@tg.ch

### Seiten 26–31:

Hans Weiss  
Kulturingenieur ETH/SIA  
Gesellschaftsstrasse 14 A  
3012 Bern  
hweiss@bluewin.ch

### Seiten 32–37:

Dr. Christine Müller Horn  
Museumsbeauftragte von  
Immenstadt i. Allgäu  
Leiterin Allgäuer  
Bergbaumuseum  
chrigi\_m@yahoo.com

### Seiten 38–39:

Kilian T. Elsasser  
Leiter Arbeitsgruppe Indust-  
riekultur ICOMOS Suisse  
Museumsfabrik  
industriekultur@icomos.ch

### Seiten 40–41:

Dr. Stefan Trümpler, directeur  
Sophie Wolf, collaboratrice  
scientifique  
Vitrocentre Romont  
truempler.vitrail@bluewin.ch  
sophie.wolf@vitrocentre.ch

## Bildnachweise

### Cover, Seiten 16/17:

Justizdirektion Uri,  
Abteilung Natur- und  
Heimatschutz

### Seite 4:

Lötschental Tourismus

### Seite 6:

Musée du Vieux Pays-  
d'Enhaut, Château-d'Oex

### Seite 6/7:

Musée grüerien Bulle.  
IG-3902

### Seite 7:

Christine Kälin  
www.christinekaelin.ch

### Seite 8 oben:

Foto: Fanny Richard,  
Neuchâtel 2001

### Seite 8 unten:

www.biker-treff.de  
(Zugriff 18.12.2013)

### Seite 9:

Rémy Gogniat

### Seiten 10–13:

Jeanmaire & Michel, Bern

### Seite 14:

Pressestelle Bundeshaus

### Seite 18 links:

commons.wikimedia.org  
(Zugriff 31.10.2013)

### Seiten 18 rechts, 32–33:

Swissinfo, Bern

### Seite 19:

commons.wikimedia.org  
(Zugriff 31.10.2013)

### Seite 20:

Aus: Mitteilungen der  
Antiquarischen Gesellschaft  
in Zürich IX, 1854. Taf. 1,  
Abb. 4

### Seiten 21, 22 unten, 23:

Foto: Amt für Archäologie  
Thurgau

### Seite 22 oben:

Kunstmuseum La Chaux-  
de-Fonds. Foto P. Bohrer,  
Le Locle

### Seite 24 oben:

Foto: Kantonsarchäologie  
Zürich

### Seite 24 unten:

Foto: P. Gautschy, Schweizer  
Fernsehen

### Seite 25:

Foto: Th. Reitmaier, Archäo-  
logischer Dienst Graubünden

### Seite 26, 30 unten:

Fotos: Henri Leuzinger

### Seiten 28, 31:

Bilder: Julia Weiss

### Seite 29:

Fotos: Jean-Pierre Anderegg

### Seite 30 oben:

Foto: Hans Weiss

### Seite 32/33:

commons.wikimedia.org

### Seite 34 oben:

Aus: Stanislaus von Moos.  
Industrieästhetik (Ars Hel-  
vetica XI: Die visuelle Kultur  
der Schweiz). Disentis 1992

### Seite 34 unten:

Aus: Le Panorama 1900.  
Exposition Universelle. Paris  
1900, T. 126.

### Seite 35:

www.arkivi-bildagentur.de

### Seite 36:

Yoshihiko Baba. Expo'70  
Hi-Lite Album. Progress and  
Harmony for Mankind. Osaka  
1970, S. 174

### Seite 37:

Aus: Thomas Maissen.  
Schweizer Geschichte im  
Bild. Baden 2012, S.263.

### Seiten 38–39:

Fotos: Milan Rohrer

### Seiten 40–41:

Vitrocentre Romont

### Seiten 42–43:

NIKE

### Seite 45 links:

Foto: Reno Sterchi; GSK  
2013, Bern

### Seite 45 rechts:

SIA

### Seite 59:

Aus: Thomas Maissen.  
Schweizer Geschichte im  
Bild. Baden 2012, S.233

## NIKE

Die Nationale Informations-  
stelle für Kulturgüter-  
Erhaltung NIKE, Mitglied  
der Schweiz. Akademie der  
Geistes- und Sozialwissen-  
schaften SAGW sowie von  
Europa Nostra, setzt sich für  
die Erhaltung der Kulturgü-  
ter in der Schweiz ein. Ihre  
Tätigkeit gründet auf den  
Schwerpunkten «Sensibili-  
sierung», «Koordination» und  
«politische Arbeit». 36 Fach-  
verbände und Publikumsor-  
ganisationen bilden den  
Verein NIKE. Ein Verzeichnis  
der Mitglieder findet sich im  
Internet: [www.nike-kultur.ch](http://www.nike-kultur.ch)

### Geschäftsführerin

Dr. Cordula M. Kessler  
[cordula.kessler@nike-kultur.ch](mailto:cordula.kessler@nike-kultur.ch)

### Redaktion

Boris Schibler  
[boris.schibler@nike-kultur.ch](mailto:boris.schibler@nike-kultur.ch)

### Europäische Tage des Denkmals

Daniela Schneuwly-Poffet  
[daniela.schneuwly@nike-  
kultur.ch](mailto:daniela.schneuwly@nike-<br/>kultur.ch)

Wissenschaftliche Mitarbeit  
Andrea Nützi Poller  
[andrea.nuetzi@nike-kultur.ch](mailto:andrea.nuetzi@nike-kultur.ch)

### Sachbearbeitung,

Administration und Finanzen  
Susanna König  
[susanna.koenig@nike-kultur.ch](mailto:susanna.koenig@nike-kultur.ch)  
Francesca Baumgartner  
[francesca.baumgartner@  
nike-kultur.ch](mailto:francesca.baumgartner@<br/>nike-kultur.ch)  
Lino Gross  
[lino.gross@nike-kultur.ch](mailto:lino.gross@nike-kultur.ch)

## NIKE

Kohlenweg 12 Postfach 111  
CH-3097 Liebefeld  
T 031 336 71 11  
F 031 333 20 60  
[info@nike-kultur.ch](mailto:info@nike-kultur.ch)  
[www.nike-kultur.ch](http://www.nike-kultur.ch)  
[www.nike-culture.ch](http://www.nike-culture.ch)  
[www.hereinspaziert.ch](http://www.hereinspaziert.ch)  
[www.venezvisiter.ch](http://www.venezvisiter.ch)

## NIKE-Bulletin

### 28. Jahrgang Nr. 6 | 2013

Das NIKE-Bulletin erscheint  
sechs Mal pro Jahr in einer  
Auflage von jeweils 2400  
Exemplaren (bestätigt WEMF  
2010). Für den Inhalt ihrer  
Beiträge zeichnen allein  
die Autoren und Autorinnen  
verantwortlich.

### Jahresabonnement

CHF 70.– / € 68.–  
(inkl. Versandkosten)  
Einzelheft: CHF 16.– / € 18.–  
(inkl. Versandkosten)

### Übersetzungen

Médiatrice Traductions,  
Alain Perrinjaquet, Le Noir-  
mont und Sylvie Colbois,  
Les Ponts-de-Martel

### Layout

Jeanmaire & Michel, Bern


### Druck

Varicolor, Münchenbuchsee



Das NIKE-Bulletin wird  
unterstützt von

### Bundesamt für Kultur

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra  
Bundesamt für Kultur BAK  
Office fédéral de la culture OFC  
Ufficio federale della cultura UFC  
Uffiz federal da cultura UFC

und

Schweiz. Akademie der  
Geistes- und Sozialwissen-  
schaften SAGW



ISSN 1015-2474

## Termine

### Heft 1-2 | 2014

Redaktionsschluss 06.01.14  
Inserateschluss 20.01.14  
Auslieferung 10.03.14

### Europäische Tage des Denkmals



### Heft 3 | 2014

Redaktionsschluss 24.03.14  
Inserateschluss 10.04.14  
Auslieferung 26.05.14

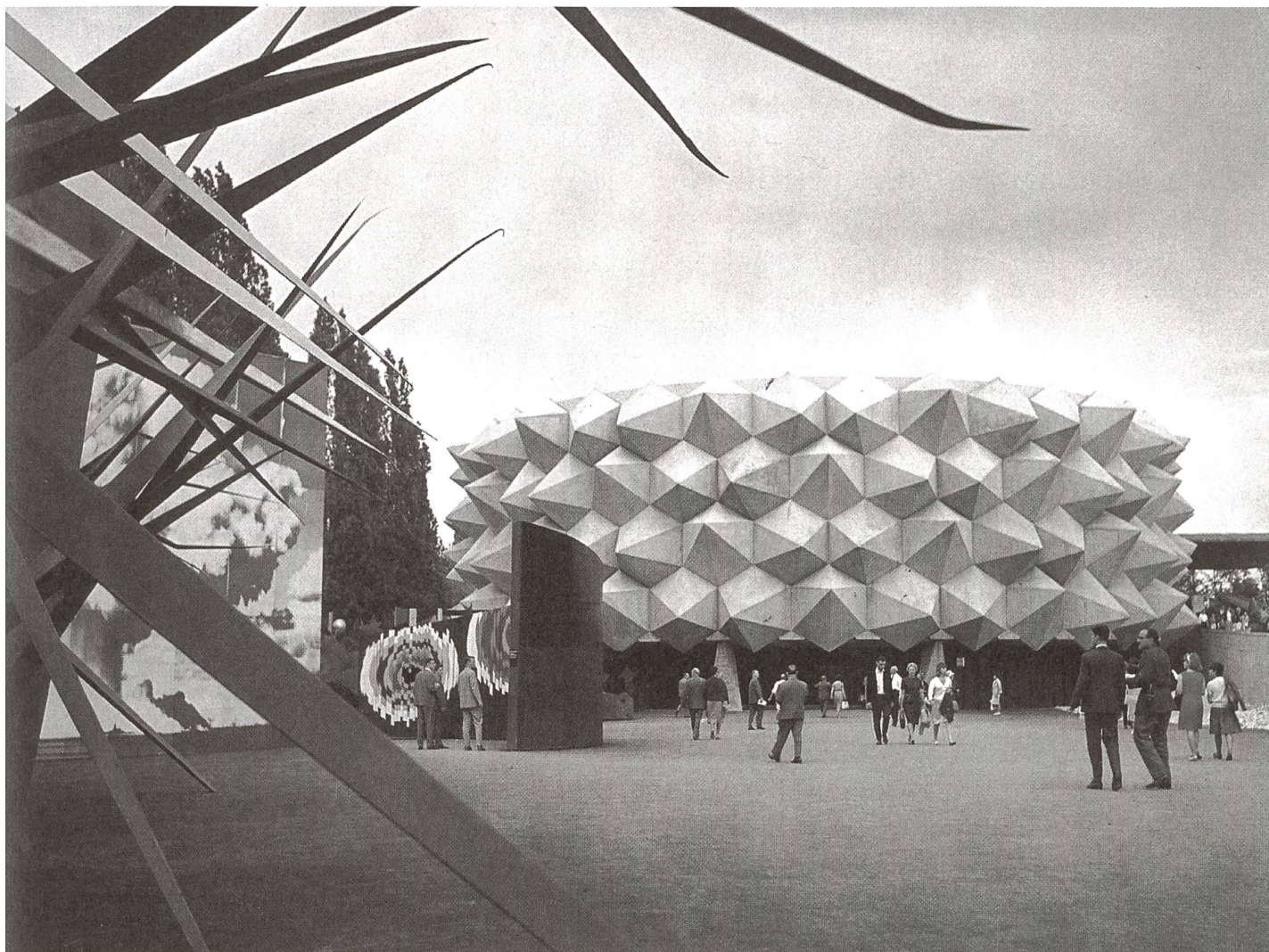
### Service

### Heft 4 | 2014

Redaktionsschluss 26.05.14  
Inserateschluss 12.06.14  
Auslieferung 07.08.14

### Inwertsetzung

## La dernière



### Gulliver und der Igel

Waren vor 50 Jahren Kultur und Identität noch enger mit dem Nationalstaat verknüpft? Mit der wachsenden Bedeutung gesellschaftspolitischer Fragen, der Medien und der Pluralisierung der Wertvorstellungen wurde der Anspruch einer homogenen nationalen Repräsentation sicherlich zunehmend in Frage gestellt. Dies zeigte sich an der Expo 1964, der Landesausstellung in Lausanne.

Die geistige Landesverteidigung wurde im Zeichen des Kalten Kriegs weiterbetrieben, an der Expo symbolisiert durch den Militärpavillon «Igel» aus Beton. Das Bild der Schweiz als Igel, wehrhaft stachelig, besteht bis heute. Scheinbar kritischer stand das Spiel «Gulliver» der nationalen Identität gegenüber. Hier konnten Besuchende Fragen zu wichtigen Gegenwartsproblemen beantworten. Die Antworten wurden laufend veröffentlicht. Das

Potenzial, dadurch eine vielfältige Schweiz aufzuzeigen, wurde jedoch vom Bundesrat eingeschränkt und unterlaufen: Bei der Auswertung wurde sichtbargemacht, wo die Besucher von der «Durchschnittsmeinung» abwichen, und manche Fragen, etwa zum Verhältnis zu Europa, wurden bereits im Vorfeld gestrichen.

Die Expo stand von Anfang an im Kreuzfeuer der Kritik, den Einen war sie zu progressiv, den Anderen

zu traditionalistisch. Für den Bundesrat zumindest war klar, dass Kultur und Identität Sache des Staates seien: Lieber sollte das Volk sich wie der Igel defensiv zusammenrollen, als mit Gulliver auf exotische Reisen gehen.

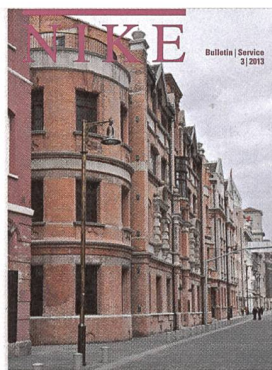
*Lino Gross*



### NIKE-Bulletin 1-2 | 2013

#### Feuer Licht Energie *Feu et lumière Fuoco luce energia*

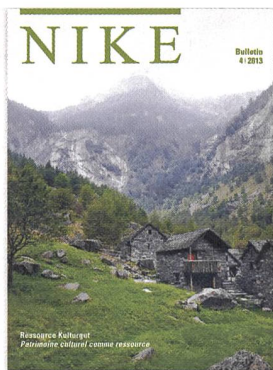
- Brandkatastrophen – Ein in Mittelalter und Neuzeit häufiges Schadenereignis;
- Feuer Licht und Energie: Berner Feuerwerke zu Lust und Schimpf
- Lueur dans la nuit des temps
- Luci e ombra nel tempo: la chiesa romanica di San Nicolao a Giornico
- Der nächtliche Auftritt der Stadt: Der Plan Lumière in Zürich
- Von Lichtschäden und Beleuchtungsproblemen
- Lumière du passé: datation par la thermoluminescence
- Energie und Baudenkmal: Modellprojekte zur energetischen Ertüchtigung historischer Bauten
- Die energetische Bilanz historischer Wohnbauten
- «Hinter dem Ofen ist mir wohl» – Der Kachelofen als Wärmequelle
- Die Sulzer-Bockdampfmaschine von 1861



### NIKE-Bulletin 3 | 2013

#### Service

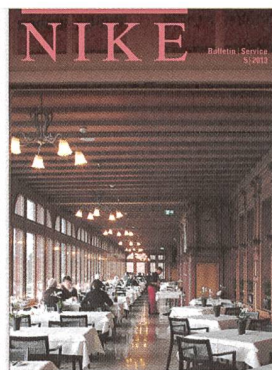
- Flurnamen als immaterielles Kulturgut; Denkmalpflege in China – Tabula Rasa oder Rückbesinnung?
- Erkennen, erforschen, erhalten – als Kunstgeschichte und Denkmalerhaltung noch zusammengehörten
- Extrait du rapport annuel 2012 de l'Association du Centre NIKE



### NIKE-Bulletin 4 | 2013

#### Ressource Kulturgut *Patrimoine culturel comme ressource*

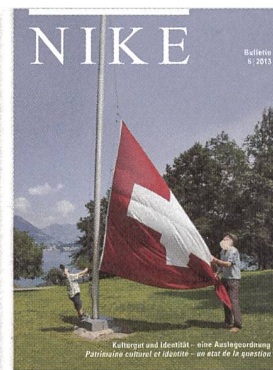
- Ressource Kulturgut?
- Gespräch mit Hans Widmer und Jean-François Steiert
- Der Boden als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte
- Archäologische Kulturgüter in der Schweiz – eine Ressource im Spannungsfeld von Zersiedelung und Verdichtung
- sammeln, bewahren, erforschen, vermitteln – geniessen
- Gedächtnis zwischen Erinnerungspolitik, Kultur- und Ressourcenbewirtschaftung
- Wenn ein alter Mann stirbt, verschwindet eine Bibliothek
- Kulturelle Quellen des Glücks: Über die Rolle von Kulturgütern als Ressourcen des Lebensglücks
- Brandschutz bedeutet Denkmalschutz
- Kurzfassung des Jahresberichts 2012 der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege EKD



### NIKE-Bulletin 5 | 2013

#### Service

- Eisschrank abgetaut! Ein neues Monitoring- und Awarenessprogramm zu Eisfundstellen in Graubünden
- Mediation in der Denkmalpflege
- Restaurieren, konservieren, präsentieren
- Die Lösung steckt im Bauwerk: Die energetische Ertüchtigung von Bauten der 1950er-/60er-Jahre



### NIKE-Bulletin 6 | 2013

#### Kulturgut und Identität – eine Auslegeordnung *Patrimoine culturel et identité: un état de la question*

- Comme d'habitude
- Kulturgut und Identität: Solide Realität versus Plastikwort
- Identität und Baudenkmal
- Pfahlbauer – die ersten Schweizer?
- Qualitäten der Landschaft: Betrachtungen zur Wahrnehmung und Nichtwahrnehmung der Landschaft und ihrer Werte
- Die Schweiz ausstellen: Die Beiträge an den Weltausstellungen
- Eine Zukunft für die historische Verkehrslandschaft Gotthard: Zum Symposium vom 6. und 7. September 2013 in Altdorf
- Schutzverglasungen: Im Spannungsfeld zwischen Denkmalpflege und Energiepolitik